

Ausgabe Juni 2026

KV- Info

Themen dieser Ausgabe

Hitzeaktionstag

Hitztipps für Seniorinnen und Senioren

Teddykliniken erfreuen sich großer Nachfrage

Übung macht den (JRK-)Meister

DRK-Sommerkonzert in Bad Krozingen

Villa Henry lädt zur ersten „Freitagsbar für alle“ ein

Abzug der Kleidercontainer

Abschied Margarete Reinacher

Suchdienst

Das DRK-Jahrbuch 2025





Hitzeaktionstag

11. Juni - Hitzeaktionstag

Der bundesweite Aktionstag zum Thema Hitze ist eine Präventionskampagne, um die Bevölkerung in Deutschland auf die immer heißer werdenden Sommertage vorzubereiten. Gemeinsames Wirken ist notwendig, um den klimawandelbedingten Temperaturveränderungen vorbereitet entgegenzutreten. Hitzeperioden werden intensiver, länger und häufiger – wie man in den vergangenen Wochen auch sehen konnte, mussten dadurch auch Veranstaltungen verschoben oder abgesagt werden.

Die Mitarbeitenden des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. sind bereit und empfehlen: viel Schatten, viel trinken (bestenfalls Wasser), Sonnenschutz in Form von Sonnencreme, Kopfbedeckung und Sonnenbrille, helle und luftige Kleidung sowie sich auch hin und wieder ein Eis gönnen (erfrischt den Körper und die Seele).

Weitere allgemeine Infos zum Hitzeaktionstag unter www.hitzeaktionstag.de



Hitzetipps für Seniorinnen und Senioren



Deutsches
Rotes
Kreuz

So bleiben Sie gesund und gut durch den Sommer!

DRK-Kreisverband
Müllheim e.V.



Trinken & Ernährung

- ✓ Ausreichend trinken
- ✓ Alkohol, viel Kaffee und stark gezuckerte Getränke vermeiden
- ✓ Leichte, wasserreiche Kost essen (z. B. Obst, Gemüse)



Verhalten zuhause

- ✓ Räume morgens und nachts gut lüften
- ✓ Tagsüber Fenster und Rollos geschlossen halten
- ✓ Elektrische Geräte ausschalten (vermeiden zusätzliche Wärme)
- ✓ Ventilatoren gezielt einsetzen (ggf. feuchte Tücher aufhängen)
- ✓ Kühlende Fußbäder oder Umschläge nutzen



Kleidung & Schutz

- ✓ Luftige, langärmelige Kleidung tragen
- ✓ Helle Farben bevorzugen
- ✓ Kopfbedeckung und Sonnenbrille nutzen
- ✓ Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor verwenden



Risikogruppen schützen

- ✓ Ältere Menschen besonders im Blick behalten
- ✓ Haustiere nicht vergessen (Wasser, kühle Plätze!)
- ✓ Kinder oder Tiere niemals im Auto lassen!



Verhalten draußen

- ✓ Aktivitäten in die kühleren Morgen- oder Abendstunden legen
- ✓ Körperliche Anstrengung vermeiden
- ✓ Schattenplätze aufsuchen
- ✓ Regelmäßig Pausen einlegen



Medikamente

- ✓ Einige Medikamente wirken bei Hitze stärker oder anders
- ✓ Kühl lagern, wenn nötig (Packungsbeilage prüfen)
- ✓ Bei Unsicherheit Arzt/Apotheke fragen



Gemeinsam gut durch die heiße Zeit!

Unsere DRK-Bewegungsangebote und Treffen sind bei großer Hitze angepasst und finden nur statt, wenn es für alle sicher ist.



DRK-Koordinationsstelle
Offene Seniorenarbeit
DRK-Kreisverband
Müllheim e.V.



Bitte achte auf Dich und andere.
Kleine Rücksicht – große Wirkung.



Teddykliniken erfreuen sich großer Nachfrage

Das Jugendrotkreuz konnte im ersten Halbjahr insgesamt drei Teddykliniken im Kreisverbandsgebiet durchführen: Tag der Vielfalt in Heitersheim, Städtltag in Kandern und Kinderprogramm des Stadtfestes in Müllheim.

Bei allen drei Terminen kamen engagierte Jugendrotkreuzler, Gruppenleitungen, Helfer aus anderen Gemeinschaften sowie Mitarbeitende aus dem Rettungsdienst zusammen, um Kindern (und manch Erwachsenen) die Rettungskette näher zu bringen.

Die Bärenhospitale haben sich in den letzten Jahren zu einem festen Angebot im Jugendrotkreuz etabliert, um Hemmschwellen zu mindern und das Rote Kreuz transparenter und aufmerksamer in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Geplant sind zwei weitere Termine im 2. Halbjahr. Mit einem Helferpool von engagierten Jugendrotkreuzler und neu definierten Materialien sollen nicht nur neue JRK-Mitglieder akquiriert, sondern auch dem Eltern und Großeltern von der Rotkreuzarbeit überzeugt werden. Vielen Dank schon jetzt für das Engagement aller Beteiligten, was in den letzten Monaten an den Tag gelegt werden konnte.





Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

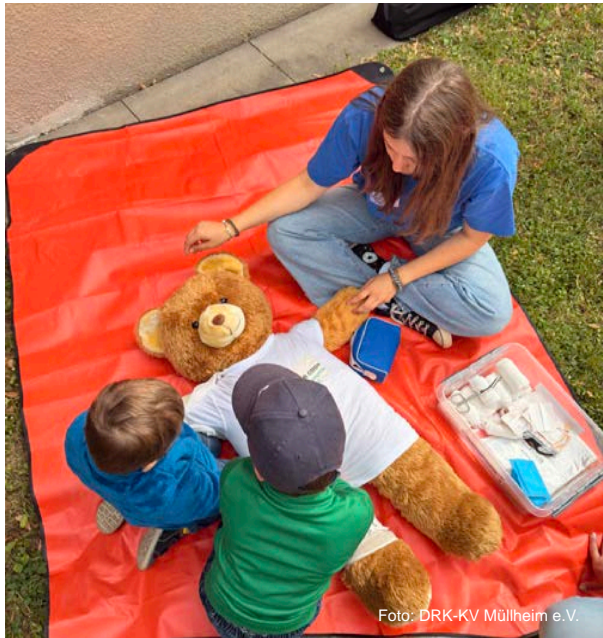


Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Eine Gruppenstunde mit theoretischen und praktischen Themen rund um Geschichte, Grundsätze, Rotkreuzwissen und Erster Hilfe



Übung macht den (JRK-)Meister

Ende Juni konnten trafen sich Mitglieder aus dem Jugendrotkreuz im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. gemeinsam mit den Mitgliedern aus dem DRK-Ortsverein Teningen (DRK-Kreisverband Emmendingen e.V.) in dessen Vereinsheim.

Ziel war es, die gemeinsame Gruppe bestmöglich für das JRK-Landestreffen in 2026 vorzubereiten. Insgesamt drei Jugendrotkreuzler aus Müllheim sowie zwei aus Teningen sind als Gruppe angemeldet, um gemeinsam gegen die anderen Gruppen aus dem Landesverband anzutreten.

Mia Dehne, Ortsjugendleitung aus Teningen sowie Kreisausschussmitglied aus dem KV Emmendingen sowie Angelo Galletto, Kreisjugendleitung, begleiteten die gemeinsame Gruppenstunde mit theoretischen und praktischen Themen rund um Geschichte, Grundsätze, Rotkreuzwissen und Erster Hilfe und konnten den bereits gut vorbereiteten Jugendrotkreuzlern den ein oder anderen Tipp mitgeben.

Das JRK-Landestreffen, welches eigentlich am 27.06.2026 in Hilzingen (KV Landkreis Konstanz e.V.) hätte stattfinden sollen, wurde kurzfristig aufgrund der Hitzeperiode durch das Badische Jugendrotkreuz abgesagt bzw. verschoben.

Beim JRK-Landestreffen (oder auch JRK-Landeswettbewerb) treffen sich Jugendrotkreuzgruppen aus dem gesamten Gebiet unseres DRK-Landesverbandes, um an verschiedenen Stationen ihr Wissen und Können rund um allgemeines Rotkreuzwissen, Erste Hilfe, Spiel & Spaß sowie kulturellen Themen unter Beweis zu stellen. Die Siegergruppe fährt dann zum Bundeswettbewerb, welches meistens in der zweiten Jahreshälfte stattfindet.

Mia Dehne und Angelo Galletto konnten den bereits gut vorbereiteten Jugendrotkreuzlern den ein oder anderen Tipp mitgeben.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

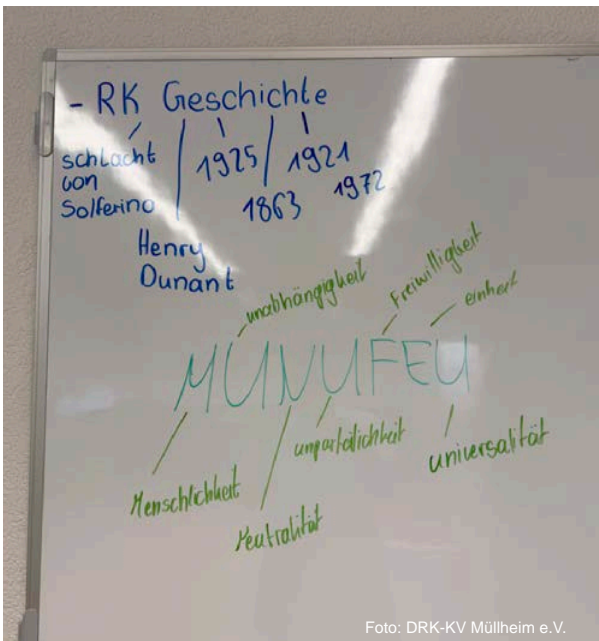


Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Inge Breitmayer vom Bad Krozinger Seniorenteam und Frank Schamberger von der DRK-Koordinationsstelle Offene Seniorenarbeit zeigten sich mit der Resonanz und dem Verlauf des Abends sehr zufrieden.



DRK-Sommerkonzert in Bad Krozingen

Sommerabend mit Musik, guter Laune und südamerikanischem Flair

Bei bester Stimmung und einem lauen Sommerabend konnte die Veranstaltung in Bad Krozingen rund 100 Gäste begrüßen. Viele von ihnen genossen die angenehme Atmosphäre nicht nur im Bereich vor dem Musikpavillon im Kurpark, sondern auch auf der Gartenterrasse des Kurhaus-Restaurants, die an diesem Abend besonders gut besucht war.

Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos die mitreißende Musik von Marisol und Gerd von den „Blue Bananas“: Bekannte südamerikanische Rhythmen sorgten von Beginn an für Urlaubsfeeling und luden zum Mitwippen, Mitsummen und Tanzen ein. Die lebendigen Klänge verbreiteten Leichtigkeit und Lebensfreude und schufen eine beschwingte, fast sommerlich-mediterrane Stimmung. Zum Abschluss wurde es dann noch einmal besonders emotional und gemeinschaftlich – bei „Bella Ciao“ sangen viele Gäste be-

geistert mit und ließen den Abend in einem stimmungsvollen Finale ausklingen. Die Besucherinnen und Besucher kamen nicht nur aus Bad Krozingen, sondern auch aus dem Umkreis, was die große Beliebtheit der Veranstaltung unterstreicht.

Unterstützt wurde der Abend von rund sieben engagierten Helferinnen aus dem DRK-Seniorenteam Bad Krozingen sowie aus den Teams in Müllheim und Neuenburg. Ihr Einsatz trug maßgeblich zum gelungenen Ablauf bei. Inge Breitmayer vom Bad Krozinger Seniorenteam und Frank Schamberger von der DRK-Koordinationsstelle Offene Seniorenarbeit zeigten sich mit der Resonanz und dem Verlauf des Abends sehr zufrieden. Ein besonderer Dank gilt zudem dem Team der Kur- und Bäder GmbH Bad Krozingen, insbesondere Noelle Grether, für die wertvolle Unterstützung bei der Organisation dieser rundum gelungenen Veranstaltung.

Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos die mitreißende Musik von Marisol und Gerd von den „Blue Bananas“



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.




Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



 **Villa Henry**
Neues Begegnungsangebot
startet am 10. Juli im Rotkreuz-
haus Kändern

Villa Henry lädt zur ersten „Freitagsbar für alle“ ein

Neues Begegnungsangebot startet am 10. Juli im Rotkreuzhaus Kändern

Mit einem neuen generationenübergreifenden Begegnungsangebot startet die Villa Henry im Rotkreuzhaus Kändern in die Sommerzeit. Am Freitag, 10. Juli, findet erstmals die „Freitagsbar für alle“ statt. Beginn ist um 16.30 Uhr, das offene Treffen dauert bis etwa 21 Uhr. Die Freitagsbar versteht sich als lockerer Feierabendtreff für Menschen jeden Alters. Ob Seniorinnen und Senioren, Familien, jüngere Erwachsene, Ehrenamtliche oder Nachbarinnen und Nachbarn – willkommen sind alle, die Lust auf Begegnung, Gespräche und gemeinsames Beisammensein haben. In entspannter Atmosphäre erwarten die Gäste Cocktails – auch alkoholfrei –, Wein und Weinschorlen, Sekt und kleine Snacks. Lounge- und Jazzmusik aus der Box sorgen für die passende Feierabendstimmung. Wer möchte, kann bei Brett- und Kartenspielen mitmachen, eine

Runde Tischkicker spielen oder einfach einen schönen Sommerabend mit netten Gesprächen verbringen. „Mit der Freitagsbar möchten wir einen offenen Treffpunkt schaffen, an dem Menschen unkompliziert zusammenkommen können. Begegnung, Gemeinschaft und ein gutes Miteinander stehen dabei im Mittelpunkt“, so das Team der Villa Henry.

Die Veranstaltung findet im Innenhof und in den Räumen des Rotkreuzhauses Kändern statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Die Freitagsbar soll künftig regelmäßig stattfinden und sich als generationenübergreifender Treffpunkt in Kändern etablieren.



Kleidercontainer
Die 3 Kleidervontainer vor dem Rotkreuzhaus in Müllheim wurden bereits abgezogen.

Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Abzug der Altkleidercontainer

Der DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. zieht aufgrund massiver Müllablagerungen alle Kleidercontainer im gesamten Kreisverbandsgebiet ab.

Grund für diese Maßnahme sind wiederholte und massive Verschmutzungen im direkten Umfeld der Container. Trotz mehrfacher Reinigung und Appelle an die Bevölkerung wurden die Containerstandorte in der Vergangenheit immer häufiger als illegale Müllhalde missbraucht. Neben den Altkleidern selbst wurden regelmäßig Hausmüll, Sperrmüll und anderer Unrat neben den Containern abgelagert.

Das Rote Kreuz bedauert diesen Schritt sehr, da das Angebot von vielen Bürgerinnen und Bürgern sinnvoll genutzt wurde. Jedoch ist die Situation vor Ort nicht mehr tragbar. Die Kosten für die Entsorgung der illegalen Abfälle sind immens und die Verschmutzung zieht Ungeziefer an, was eine hygienische Gefahr darstellt.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Emmendingen e.V.



Foto: DRK-KV Emmendingen e.V.



Foto: DRK-KV Emmendingen e.V.

Margarete Reinacher

Wir nehmen Abschied!

**Unser langjähriges Mitglied Margarete Reinacher
ist im Alter von 93 Jahren verstorben.**

Margarete Reinacher trat 1955 in die Bereitschaft Staufen ein und war über 70 Jahre aktives Mitglied in der Bereitschaft. Ihre ruhige, positive und freundliche Persönlichkeit werden wir vermissen.

Wir danken ihr für ihre Mitarbeit und die schöne Zeit mit ihr. Wir werden Margarete Reinacher in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und Freunden.



DRK-OV Staufen
Georg Dux
Vorsitzender

DRK-KV Müllheim e.V.
Fabian Delugas
Kreisgeschäftsführer

Suchdienst

Der DRK-Suchdienst setzt seit 1945 alles daran, infolge von Kriegen oder Katastrophen vermisste Angehörige zu suchen, Schicksale zu klären und Familien wieder zu vereinen.

1. Der Schutz der Menschen und ihrer Privatsphäre steht an erster Stelle

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, welcher das Deutsche Rote Kreuz angehört, stellt den Schutz von Vermissten und ihrer Familien in den Mittelpunkt ihres Handelns.

In der heutigen, immer komplexer werdenden digitalen Umgebung liegt es in unserer Verantwortung, für die Menschen, in deren Dienst wir unsere Arbeit stellen, die höchsten Standards des Datenschutzes und der Cyber-sicherheit zu gewährleisten.

Als Teil dieser Verpflichtung ist Trace the Face vorübergehend nur in einem eingeschränkten Modus zugänglich, wodurch die Einsicht der TTF-Fotos ausschließlich mit Hilfe autorisierter Suchdienst-Mitarbeitender in einem Büro einer Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft möglich ist. In Deutschland können die Fotos in den Suchdienst-Beratungsstellen des DRK-Suchdienstes angesehen werden.

2. Proaktive Reaktion auf neue Risiken

Eine kürzlich vom Zentralen Suchdienst des IKRK in Auftrag gegebene digitale Risikobewertung hat Schwachstellen in Bereichen wie der Sicherheit der Infrastruktur, der Rückverfolgbarkeit von Fotos und der Sicherheitsprotokolle aufgezeigt.

Diese Ergebnisse führten zu der oben dargestellten Maßnahme, die TTF-Foto-Galerie von suchenden Angehörigen vorläufig nicht mehr online zur Verfügung zu stellen, während wir an einer technisch angepassten Version von Trace the Face arbeiten. Es ist wichtig zu wissen, dass von den Nutzern dieser Suchmöglichkeit keine unrechtmäßige Nutzung gemeldet wurde. Die Maßnahme erfolgt rein vorsorglich.

3. Die Suche nach vermissten Angehörigen geht weiter

Auch wenn der öffentliche Zugang zur TTF-Plattform ausgesetzt ist, bleibt die Aufgabe, Familien wieder zusammenzuführen, in vollem Umfang aktiv.

Die Teams des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds nehmen weiterhin Suchanfragen entgegen, sammeln und vergleichen Informationen über vermisste Personen weltweit - mit sicheren Instrumenten.

Sollten Angehörige ein Familienmitglied suchen, können sie sich an Ihre nächstgelegene Beratungsstelle des DRK-Suchdienstes wenden. Die Kontaktinformationen finden Sie hier: <https://www.drk-suchdienst.de/kontakt>

4. Die Suche nach vermissten Angehörigen ist unser zentrales Engagement

Die Wiederherstellung von Familienbanden (Restoring Family Links, RFL) ist ein zentraler Bestandteil unserer humanitären Arbeit – der wir verpflichtet bleiben.

Wir stehen weiterhin zur Verfügung, um denjenigen, die von Trennung, Flucht, Vertreibung und Verschwinden betroffen sind, unsere Expertise und Unterstützung anzubieten.

5. Auf dem Weg zu einer sichereren Zukunft

Wir arbeiten aktiv mit Partnern in der gesamten Bewegung zusammen, um eine nachhaltige und sichere Lösung zu entwickeln, die sowohl die Datenintegrität als auch die Zugänglichkeit bewahrt.

Diese vorübergehende Maßnahme spiegelt eine langfristige Investition in Vertrauen, Glaubwürdigkeit und einen prinzipienfesten Schutzansatz wider - Werte, die für unseren globalen humanitären Auftrag unerlässlich sind.

Wir finden Angehörige

Der DRK-Suchdienst hilft Menschen, die nach Katastrophen verzweifelt auf Nachricht von ihren Angehörigen warten, ihre Nächsten vermissen sowie Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen.

Alle Informationen zum Suchdienst erhalten Sie unter www.drk-suchdienst.de.

Elisabeth Groß
Leitung Suchdienst
Landesauskunftsbüro

elisabeth.gross@drk-baden.de

Das DRK-Jahrbuch 2025

<https://www.drk.de/presse/mediathek/publikationen-und-literatur/jahrbuch-und-bilanzen/>

2025

Jahrbuch

DEUTSCHES ROTES KREUZ e.V.



Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Moltkestraße 14 a
79379 Müllheim
www.drk-muellheim.de

Telefon: 07631 1805-0

Telefax: 07631 1805-50

E-Mail: kontakt@drk-muellheim.de

Socialmedia: <https://linktr.ee/drkmuellheim>

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Fabian Delugas, DRK-Kreisgeschäftsführer

Redaktion

Silke Sieker, Servicestelle Ehrenamt